

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Leopoldstadt: Ein Bezirk voller spannender Gegensätze

Urania, Hundertwasserhaus, Prater, Donaukanal, Karmelitermarkt bis hin zum Augarten. Der 2. Wiener Gemeindebezirk ist einer der facettenreichsten Bezirke Wiens. Auch die Wirtschaftsuniversität (WU) und die Webster University haben hier ihre Standorte.

SERIE, TEIL 6

Wiener Bezirke

Der zweite Wiener Gemeindebezirk liegt zwischen Donaukanal und Donau. Hier finden sich sowohl dicht verbaute Grätzels als auch großzügige Grünflächen. Mehr als die Hälfte des Bezirks steht den Einwohnern als Freizeit- und Erholungszone zur Verfügung.

In der Leopoldstadt gibt es darüber hinaus einige koschere Lokale und Geschäfte, die auf die enge Verflechtung des Bezirks mit dem Judentum schließen lassen. Der Standort mit dem 1938 zerstörten Tempel in der Tempelgasse wird noch heute von der jüdischen Gemeinde für diverse Veranstaltungen und Feste genutzt.

Trendig, modern und weltoffen

„Der zweite Bezirk liegt im Trend. Das ist auch der Grund, dass ich neben meiner Bar ‚Bricks‘ im zweiten Bezirk auch die ‚Hammond Bar auf der Taborstraße eröffnet habe“, sagt Gottfried Pertot, der seine liebevoll designte Cocktail-Bar mit italienischem Flair ganz bewusst in der Nähe des Karmelitermarkts eröffnet hat. „Der zweite Bezirk ist für mich eine Art Schmelztiegel für Personen aller Altersgruppen und Nationalitäten“, betont Pertot.

Sein Herz an den zweiten Bezirk verloren hat auch Kurt Spet, Inhaber des Convenience Stores Hannibal. „Ich liebe, es nach örtlichen Spezialitäten zu suchen, wenn ich auf Reisen bin. Das hat mich auch auf die Idee gebracht, besondere Dinge aus der Welt der

Lebensmittel mit schönen Dingen für zu Hause zu verbinden und einen eigenen Laden in Wien zu eröffnen“, erklärt Spet, der nach knapp drei Jahren nach seinem Store auf der Taborstraße auch im vierten und im neunten Bezirk ein Geschäft eröffnet hat. „Dass die Taborstraße auf den ersten Blick nicht wie die pulsierendste Einkaufsstraße erscheint, hat mich nie abgeschreckt. Ich glaube an dieses Grätzels und die Begeisterung meiner Kundschaft gibt mir Recht. Und der zweite Bezirk ist voller Leben und Überraschungen“, so Spet.

Zahlreiche Gastronomiebetriebe, Unternehmensberater, Agenturen und IT-Dienstleister haben den zweiten Bezirk als Standort gewählt. Die Messe Wien wiederum bringt jährlich tausende Besucher in die Leopoldstadt - 2015 waren es rund 719.000. Darüber hinaus hat die Wirtschaftsuniversität Wien seit 2013 und die Webster University seit 2014 ihren Standort in der Leopoldstadt.

Im Jahr 2014 verzeichnete der zweite Bezirk insgesamt 1.689.960 Übernachtungen, 7085 Betten in Hotels und Pensionen standen zur Verfügung.

Die Tendenz im zweiten Bezirk scheint grundsätzlich positiv zu sein, obwohl der Kaufkraftindex im vergangenen Jahr mit 97 noch unter dem Wien-Durchschnitt von 100 lag. 103.233 Menschen wohnen Anfang 2016 in der Leopoldstadt. Der Ausländeranteil betrug im vergangenen Jahr 31 Prozent.

Ein großes Plus verbucht die Leopoldstadt mit ihrem sehr jungen und urbanen Erholungsgebiet am Donaukanal. Eine Vielzahl von Bars - angefangen mit der Strand-

bar Hermann über die Adria Bar bis hin zum Tel Aviv Beach zieht nicht nur Einheimische, sondern jeden Sommer auch zahlreiche Touristen an.

Übrigens: Könnte sich ein Hund seinen Wohnort auswählen, würde er vermutlich in der Leopoldstadt wohnen. Knapp 2600 Hunde (Stand 2015) werden dort täglich Gassi geführt und elf Hundezonen stehen für die Vierbeiner zur Verfügung. Für Bardhi Murati lag es demnach auf der Hand, warum er den zweiten Bezirk gewählt hat, um eine Filiale des Hundeausstatters Hunter zu eröffnen. „Der Prater ist mit seiner riesigen Hundezone ganz in der Nähe. Darüber hinaus zieht die Leopoldstadt viele Touristen an. Es ist eine belebte, aufstrebende Gegend mit einem tollen Gastronomieangebot und guten öffentlichen Verbindungen“, erklärt der Jungunternehmer. (pe) ■

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Johmerlin/ Fotolia

Der Prater ist einer der attraktivsten Sehenswürdigkeiten Wiens. Jährlich pilgern nicht nur tausende Touristen, sondern auch Einheimische in den Wurstlprater oder nutzen die großzügigen Grünflächen.



Reed Messe Wien | David Faber

Messe Wien



WienTourismus/Christian Stemper

Strandbar Hermann